



Die Aufgabe war es, unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz den stimmungsvollen Räumen mehr Platz zur Entfaltung zu verleihen. Das alte Glasdach im Innenhof wurde um zwei Stockwerke höhergesetzt. Durch die Neugestaltung des Oblichts aus einer einzigen grossen Glas-scheibe entsteht ein spannungsvoller licht-durchfluteter, Innenhof. Zwei neue Gan-gerweiterungen zum Mühleplatz hin, die als Empfangs- und Wartezone für Besu-cher dienen, tragen zur besseren Über-sichtlichkeit im Erschliessungsbereich bei. Historisch wertvolle Räume wurden behut-sam instand gestellt. In den zu erneuern-den Büroräumen wurde Vorhandenes auf-genommen und Neues in einer zeitgemäss interpretierten Art zur historischen Bauwei-se hinzugefügt. So wurde in den Gangbe-reichen der italienische Schieferplattenbe-lag ergänzt und in den Büroräumen anstel-le der alten Teppichbeläge ein Riemenpar-kett aus Eichenholz verlegt.



Die zu ersetzenden Türen wurden durch neue gestemmte Türen mit Futter und Verkleidung, die sich an der Ausführung der historisch wertvollen Türen im Rathaus orientieren, ausgeführt. Weisse Möbel in weichen Formen als Empfangskorpuse oder Theke in der Cafeteria verleihen den historischen Räumen frische Impulse. Das Rathaus war während des gesamten Um-baus durchgehend offen.

Raumprogramm

Durch den Umbau wurden neue Büroräu-me für den Stadtrat, die Schuldirektion, das Personalamt und das Kreisamt geschaffen. Ebenfalls wurden die Erschliessung, die Empfangs- und Wartezonen sowie die Ca-feteria neu gestaltet.

Architekt Joos Gredig + Peter Walser,
Chur

Baubeginn Frühling 2008

Bauende Winter 2008

Kosten 2,7 Mio. CHF